

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 36.

Dresden, am 23. Januar

1886.

Sechsenddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 21. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 243—248. — Entschuldigungen. —

Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Erbauung eines neuen Curhauses und Caffeesalons in Bad Elster betr., und dessen Verweisung an die Finanzdeputation A. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostig-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier und geh. Regierungsräthe Schmiedel und von Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrate.

(Nr. 243.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 63 bis 68 der Zuschüsse, Departement des Innern, sowie über die Petition des Vereins für Arbeitercolonien.

(Nr. 244.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Lohnkellners Hermann Robert Hoffbauer in Chemnitz und dessen Ehefrau um Gewährung einer Entschädigung aus Staatsmitteln wegen schuldlos erlittener Strafhast des Ersteren betreffend.

(Nr. 245.) Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Wilh. Kreickemeyer, Gestattung des Verkaufs des von ihr selbst bereiteten Augenbalsams betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 246.) Anzeige derselben Deputation über die auf Grund § 23c und f der Landtags-Ordnung unzulässigen Petitionen 1. Friedr. Wilh. Jhle's in Dresden, 2. des Tischlers Karl Herm. Arnold in Dresden.

(Nr. 247.) Desgleichen über die auf Grund § 23c und e der Landtags-Ordnung unzulässigen Petitionen: a) des Gutsbesizers Carl Gottfr. Mehner in Zabel, b) des Realgymnasialoberlehrers Zett'er in Chemnitz.

(Nr. 248.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die auf Grund § 23e der Landtags-Ordnung unzulässige Petition Friedrich David Haupt's in Kleinsteinberg.

Präsident Dr. Haberkorn: Es bewendet bei den gedruckt zur Vertheilung gelangenden Anzeigen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Abgg. von Bollmar wegen Unwohlseins, Möblus wegen dringender Geschäfte und Bebel wegen Reichstagsangelegenheiten.

Wir können zur Tagesordnung übergehen: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Erbauung eines neuen Curhauses und Caffeesalons in Bad Elster betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 28.)

Herr Abg. Jahn!

Abg. Jahn: Meine Herren! Wenn durch das uns heute vorliegende Decret langjährige Wünsche nicht allein aller Elsteraner, sondern auch, ich möchte sagen, aller Badegäste, die jemals dort ihre Heilung gesucht haben, in Erfüllung gehen sollen — und, meine Herren, ich hoffe bei der großen Bereitwilligkeit und bei dem großen Wohlwollen, was die hohe Kammer immer gezeigt hat, wenn es sich darum handelte, Bad Elster zu unterstützen,

(Zuruf links: Na, na, es ist nicht so schlimm!) daß sie auch heute ihre Zustimmung aussprechen wird —, so habe ich zunächst der hohen Staatsregierung unsern Dank auszusprechen von allen Elsteranern, von allen Voigtländern, und ich möchte sagen, von allen Leidenden, die das Elsterbad besuchen. Mir kam es immer vor, wenn ich nach Elster kam, als wären Elster und seine Einwohner eine große Familie, die aber nicht gewußt hat, wo sie sich versammeln sollte, die keine Heimath hatte. Und was war schließlich die Folge? Die Mit-